

Niederschrift
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Sargenroth
vom 01.02..2023

Beginn: 19.00 Uhr; Ende: 20.45 Uhr

Anwesende:

Gerd Martin, Ortsbürgermeister
Ralf Werner, 2. Beigeordneter
Alexander Rollheiser
Claudia Johais
Marco Litzenberger
Dieter Schmitt
Benjamin Zilles

Entschuldigt: Klaus Wust, 1. Beigeordneter; Hermann-Josef Linn

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

Top 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des Gemeinderates gemäß § 34 GemO ordnungsgemäß eingeladen wurden und der Gemeinderat gemäß § 39 GemO beschlussfähig ist. Die Einladung zur Sitzung erfolgte formell korrekt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung um die folgenden Top's:

Neuer TOP 5: Bedingungen zur Gemeindehausvermietung und -nutzung

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

Top 2: Genehmigung von Sitzungsniederschrift

Wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Top 3: Beratung und Beschlussfassung über die Umsetzung der Datenschutzverordnung und des Landesdatenschutzgesetzes in den Gemeinden und Zweckverbänden der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen.

Mit Inkrafttreten der EU-Datenschutzverordnung (DSGVO) und des Landesdatenschutzgesetzes (LDSG) ist jede öffentliche Stelle in RLP dazu verpflichtet, die Vorgaben des Datenschutzes in die kommunalpolitische Arbeit umzusetzen und einen Datenschutzbeauftragten*e zu bestellen. Das Landesdatenschutzgesetz lässt zu, dass für mehrere öffentliche Stellen ein gemeinsamer/eine gemeinsame Datenschutzbeauftragter*e bestellt werden kann. Mit Übertragung dieser Aufgabe an die Verbandsgemeinde, kann der Datenschutzbeauftragte der Verbandsgemeinde die Aufgabe für die Ortsgemeinde mit übernehmen.

Zu den Aufgaben des/der Datenschutzbeauftragten gehört u.a., die Unterrichtung und Beratung der öffentlichen Stelle, Überwachung der Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz, Zusammenarbeit mit der Aufsichtsbehörde, etc.. Es ist sicherzustellen, dass der/die Datenschutzbeauftragte ordnungsgemäß und frühzeitig in alle mit dem Schutz personenbezogener Daten zusammenhängenden Fragen einbezogen wird.

Beschluss: Der Rat beschließt die Übertragung der Aufgabe der/des gemeindlichen Datenschutzbeauftragte*n auf den/die Datenschutzbeauftragte*n der Verbandsgemeinde Simmern-Rheinböllen und stimmt dem vorliegenden Vertragsentwurf zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen

Top 4: Zukunftswerkstatt Nunkircher Markt

Wie bereits in Sitzungen des Gemeinderates und der Nunkircher Markt-Kommission besprochen, ist das Grundkonzept des Nunkircher Marktes, wie es im Wesentlichen seit über 35 Jahren besteht, in seiner Grundausrichtung noch gut umsetzbar. Dies kann unter anderem an den Besucherzahlen gesehen werden. Es muss aber für die Zukunft an einigen Stellen neu ausgerichtet werden. Dies betrifft insbesondere die Kostenentwicklung, die Ausrichtung des Marktes auf einen regionalen Markt mit Beteiligung von anderen Organisationen und Nachbargemeinden. Auch hat sich das Feierverhalten der Generationen verändert. Dem muss ebenfalls entsprochen werden.

Aus diesen Gründen soll am 03. und 04. Februar eine Impulsveranstaltung in Form einer Zukunftswerkstatt im Gemeindehaus, mit externen Moderatoren, durchgeführt werden. Ziel ist das Marktkonzept zukunftsgemäß auszurichten und über die Inhalte auch neue Aktive für die Marktkommission zu gewinnen.

Ein großer Kreis von möglichen Kontaktgruppen wurde vom Bürgermeister eingeladen. Neben dem Gemeinderat, der Marktkommission und den Bürger*innen sind dies, Regionalrat Wirtschaft, Gelobtes Land, Handwerkskammer, Naturpark Sonnwald-Nahe, Nachbargemeinden, Tourismusorganisationen, Hunsrückmuseum, Vereine, etc..

Leider war das Anmeldeverhalten von fast allen Eingeladenen, auch aus unserer Gemeinde, sehr zurückhaltend, so dass keine arbeitsfähige Gruppe zustande kam.

Die Impulsveranstaltung musste daher vom Vorsitzenden abgesagt werden, was sehr bedauerlich ist. Es bleibt zu überlegen, ob nach dem Markt 2023 ein neuer Versuch einer Impulsveranstaltung gestartet wird.

Top 5: Bedingungen zur Gemeindehausvermietung und -nutzung

Der Vorsitzende informiert über die Probleme, die bei Vermietungen an junge Gemeindeglieder, die ihren 18. Geburtstag im GH gefeiert haben, entstanden sind. Die gleichen Probleme treten auch bei anderen Feiern auf, bei denen es keine feste Bestuhlung in der Gemeindehalle gibt. (Stehpartys)

Die Feierlichkeiten zeigten Schäden auf, wie: Extreme Verschmutzung der Böden, Wände, Toiletten. Beschädigung einer Zugangstür zur Toilette, Ablagerung von klebriger Substanz durch Nebelmaschinen an Fenstern, Türen, Wänden und Decken. Bei diesen Veranstaltungen ist die Nachbarschaft zusätzlich stark durch extrem laute Musik belastet. Weitergabe des Hausschlüssels durch Mieter an Dritte, die am 24.12.2022 eine kleine zusätzliche Feier im Gemeindehaus veranstaltet haben, ohne Wissen und Genehmigung des Bürgermeisters.

Der Vorsitzende gab dem Gemeinderat die schon veränderte Hausordnung zur Kenntnis, die bereits sehr detailliert ist.

Der Sachverhalt wurde sehr intensiv diskutiert und folgende Änderungen bei der Vermietung beschlossen.

- Bei der Vermietung wird zukünftig eine Kautions von € 300,00 gegen Quittung erhoben. Bei Verschmutzungen und Schäden wird die Kautions einbehalten bis der Urzustand von den Mieter*innen wieder hergestellt ist. Erhebliche Schäden werden durch die Gemeinde repariert und den Mieter*innen in Rechnung gestellt.
- Den Mieter*innen wird empfohlen eine Veranstaltungshaftpflicht abzuschließen.
- Es wird geprüft, ob die Sportgaststätte für private Feiern über die Gemeinde vermietet werden kann. Hier muss mit den Miteigentümern eine Klärung herbeigeführt werden. Erste Priorität hat aber eine Verpachtung der Sportgaststätte an einen privaten Betreiber.

Der Vorsitzende informiert über ein Gespräch mit Frau Szuszi, Sargenroth, die an Wochenenden das Gemeindehaus buchen möchte, um Tanz- und Varieteeveranstaltungen anzubieten. Zielgruppen sind Alleinstehende und ältere Bürger*innen aus der Öffentlichkeit, die bereits jetzt solche Veranstaltungen besuchen und dafür, in Städte, wie Mainz, Bad Kreuznach oder Idar-Oberstein fahren. Bei der Veranstaltungsform handelt es sich um eine Tanz- und Showveranstaltung. Die Veranstalterin hat explizit sexistische Programme ausgeschlossen.

Der Gemeinderat kann sich als Ergänzung zu den allgemeinen Vermietungen dieses Konzept, zuerst probeweise, vorstellen. Eine Einstiegsrente von € 500,- pro WE (Freitag bis Sonntag) wird angestrebt. Die Reinigung erfolgt durch eine beauftragte Reinigungsfirma und hat so zu erfolgen, dass der Sportbetrieb nicht beeinträchtigt wird. Der Vorsitzende informiert sich beim Gewerbeamt ob, ggf. welche Voraussetzungen zu beachten sind.

Beschlussvorschlag: Der Gemeinderat beschließt die zuvor beschriebenen Punkte zur Vermietung des Gemeindehauses.

Beschluss: 7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Top 6: Mitteilungen und Anfragen

Beigeordneter Ralf Werner fragt an, ob auf dem Gelände am Bismarckturm geplant ist Bäume zu fällen, da Bäume angezeichnet sind. Dies muss bei der Verbandsgemeinde (Eigentümer) angefragt werden. Vorschlag von Ralf Werner ist, in diesem Zuge sollten auch die Sträucher entlang der L 162 Ecke Rochusfeld mit entfernt werden.

Ebenso regt Ralf Werner an, die Telefonleitung Richtung Anwesen Korn freizuschneiden. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass dies Aufgabe des Netzbetreibers

Telekom sei. Wenn die Gemeinde in Eigenregie die Arbeiten vornimmt, ist sie auch in der Haftung bei einem Schaden an der Leitung.

Marco Litzenberger fragt an, ob bekannt sei, dass sein Anwesen „Im Grund“ außerhalb der Ortslage sei und es daher Probleme wegen eines Vertragsabschlusses mit Vodafone geben würde. Nach Auffassung aller Ratsmitglieder ist die Aussage von Vodafone falsch. Die Straße „Im Grund“ liegt in der Ortslage.

Der Vorsitzende hat noch in der Vertragsabschlusszeit ein Gespräch mit dem Außendienstmitarbeiter von Vodafone. Er wird dieses Problem und noch ein weiteres der Familie Vogt mit ihm erörtern. Ebenfalls macht ein Vertragsabschluss für unser Gemeindehaus noch Probleme.

Für das Protokoll

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Gerd Martin', written over a faint grid background.

Gerd Martin
Ortsbürgermeister